

EMEKA OGBOH

THIS TOO SHALL PASS

9. JULI– 3. OKT 2021

EINE INSTALLATION FÜR DEN URBANEN RAUM

Was bedeutet das gemeinsame Singen in unserer Gesellschaft, zumal in einer pandemie- und krisengeschüttelten Welt, in der die Musik und per se die Kunst lange verstummen musste? In diesem Sommer verwandelt der nigerianische Künstler Emeka Ogboh die Frankfurter Innenstadt in eine Klanglandschaft zu Wasser und zu Land. Im Zentrum seiner dreiteiligen Mehrkanal-Soundinstallation THIS TOO SHALL PASS, die sich vom Römer über den Main zur Dreikönigskirche spannt, steht eine neukomponierte, gleichnamige Hymne. Gewidmet der Stadt und dem Jahr 2020, eingesungen von Chören in Lagos und Frankfurt und eingewoben in Stoffe nach einem jahrhundertealten Igbo-Handwerk. Fest definierte sakrale wie profane Orte und der Fluss als fließendes, kollektives Stadtgedächtnis erweitern sich damit zu einem übergreifenden kosmopolitischen Raum.

Dem gegenwärtigen Nachdenken über die Migration von Menschen und ihrem Kulturgut, über Gleichheit, Teilhabe und Identität begegnet Emeka Ogboh mit dem Prinzip der kulturellen Aneignung als Möglichkeit der Überwindung von Grenzen. Der Künstler spielt mit Sprachen und Codes, bedient sich verschiedener Medien und Ausdrucksweisen. Über sensorische Erfahrungen wie das Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen öffnet Ogboh kulturelle Erinnerungsräume. In seinen Kunstwerken, Koch- und DJ-Performances werden sie nach musikalischem Prinzip gesampelt, Herkunft verquickt. Zuweilen greift er dabei auf kunsthistorisches, auch europäisches Bildgut zurück und entwirft schließlich sein Eigenes, Neues. Über allem steht die politische wie menschliche Frage, wie wir in Zukunft miteinander leben wollen.

Emeka Ogboh (*1977 Enugu) hat an zahlreichen internationalen Ausstellungen teilgenommen, darunter Biennale von Dakar, 56. Biennale von Venedig, documenta 14 in Athen und Kassel, Skulptur Projekte Münster, Tate Modern in London und FIAC in Paris, Cleveland Art Museum, FRAEME, Marseille. Emeka Ogboh lebt und arbeitet in Lagos und Berlin.

AN INSTALLATION FOR THE URBAN SPACE

What does singing together mean in our society, especially in a pandemic and crisis-ridden world where music and art per se have long been silenced? This summer, the Nigerian artist Emeka Ogboh is transforming Frankfurt's city centre into a soundscape on water and on land. At the centre of his three-part multi-channel sound installation THIS TOO SHALL PASS, which stretches from the Römer across the Main to the Dreikönigskirche, is a newly composed hymn of the same name. Dedicated to the city and the year 2020, sung by choirs in Lagos and Frankfurt and woven into fabrics based on a centuries-old Igbo craft. Fixed sacred and profane places and the river as a flowing, collective city memory thereby expand into an overarching cosmopolitan space.

Emeka Ogboh confronts current thinking about the migration of people and their cultural assets, about equality, participation and identity with the principle of cultural appropriation as a way of overcoming borders. The artist plays with languages and codes, using different media and modes of expression. Through sensory experiences such as hearing, seeing, tasting, smelling and feeling, Emeka Ogboh opens up cultural memory spaces. In his artworks, cooking and DJ performances, these memory spaces are sampled according to musical principles, their origins intertwined. At times, Emeka Ogboh draws on art-historical, even European imagery, while ultimately creating his own unique concepts. The political and human question of how we want to live together in the future stands above it all.

Emeka Ogboh (b. 1977 Enugu) has participated in numerous international exhibitions including Dakar Biennial, 56th Venice Biennial, documenta 14 in Athens and Kassel, Skulptur Projekte Münster 2017, Tate Modern in London and FIAC in Paris, Cleveland Art Museum, FRAEME, Marseille. Emeka Ogboh lives and works in Lagos and Berlin.

THIS TOO SHALL PASS

Auftraggeberin
commissioned by



Kooperationspartner
in cooperation with



Förderer
supported by



Alfred
Herrhausen
Gesellschaft



unterstützt von
supported by



EUPHORA

kuratiert von
curated by

TTSP WALKS, TALKS & DARK

EKHN Stiftung in Kooperation mit
EKHN Stiftung in cooperation with

kuratiert von
curated by

freitagsküche

buero leonardy

Teil des Kultursommers Frankfurt Rhein Main 2021, durchgeführt vom Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Kulturdezernat der Stadt Frankfurt am Main, gefördert im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR.



Kooperationspartner / in cooperation with:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und Mal Seh'n Kino

TTSP WALKS, TALKS & DARK

Kultursommer mit der freitagsküche

Die freitagsküche nimmt das Projekt von Emeka Ogboh THIS TOO SHALL PASS zum Anlass, ein Performance-/Lecture-Programm für einen Sommer mit Kultur zu gestalten. Für den nigerianischen Künstler rahmen Klang, Geschmack und Gerüche unser Verständnis der Welt ein. Hier knüpft die freitagsküche als sozialer und kultureller Treffpunkt an: Seit über fünfzehn Jahren bietet die von einem Kollektiv aus Künstler:innen und Kulturschaffenden gegründete Frankfurter Institution eine lebendige Plattform des Austauschs und des Gesprächs, immer wieder auch an wechselnden Orten und auf verschiedenen nationalen Festivals.

Summer of culture with Freitagsküche

Freitagsküche takes Emeka Ogboh's project THIS TOO SHALL PASS as an opportunity to create a performance/lecture program for a summer full of culture. For the Nigerian artist, sounds, tastes and smells frame our understanding of the world. This is where Freitagsküche ties in as a social and cultural meeting point: for over fifteen years, the Frankfurt institution, founded by a collective of artists and cultural workers, has offered a lively platform for exchange and conversation, again and again at changing locations and at various national festivals.

Mole am Westhafen
Eingang über Wendehammer Flusskrebssteg/Karpfenweg 60327 Frankfurt am Main

Vom 27. bis 29. August und 3. bis 5. September wird das Programm an zwei weiteren Wochenenden fortgesetzt.

TTSP

PROGRAMM 9.–11. JULI 2021

FR, 9. JULI

**Eröffnung
THIS TOO SHALL PASS**

In situ Installation von Emeka Ogboh

● **18:00 Uhr | Performance | Eiserner Steg**

● **19:00 Uhr | Eröffnung | Westhafen**
Dr. Julia Clout, stellvert. Geschäftsführerin und Kuratorin Kulturfonds Frankfurt RheinMain / Friederike v. Büнау, Leiterin der EKHN Stiftung

● **19:30 Uhr | TALK | Westhafen**
Emeka Ogboh und Juliane v. Herz, Kuratorin EUPHORIA

● **20:00 Uhr | DARK | Westhafen**
Barbecue Picknick der freitagsküche

● **21:00 Uhr | DARK | Westhafen**
DJ-Set mit Emeka Ogboh

Für die Teilnahme ab 19:00 Uhr können Sie unter ttsp@freitagskueche.de gerne verbindlich reservieren.

Für das gesamte Programm gilt:
Bei Krankheitssymptomen von Covid-19 oder bei Verdacht einer Ansteckung sehen Sie bitte von einer Teilnahme ab. Falls Sie reserviert haben und doch verhindert sind, so bitten wir um Nachricht, damit andere Interessierte nachrücken können.

SA, 10. JULI

Emeka Ogbohs Installation wendet sich an Fußgänger:innen, die die Vielfältigkeit einer Stadt bewusst wahrnehmen wollen. Ihr Zeitmaß lässt Konzentration und Innehalten zu. Während der Walks suchen die Teilnehmenden die mit seinen Arbeiten gestalteten Plätze auf. Die Spaziergänge werden von Frankfurter Kulturschaffenden und Wissenschaftler:innen individuell angeleitet. Sie erzählen von ihrem Blick auf die (Kultur-)Stadt Frankfurt am Main und geben dadurch Impulse für einen Austausch.

Jeder Walk dauert 70 Minuten.
Start: Fried-Lübbecke-Anlage
Ende: Open air-Space der freitagsküche an der Mole am Westhafen

● **16:30–17:40 Uhr | WALK | Innenstadt mit Setareh Alipour**
Kuratorin, Künstlerin, Galeristin der Pop-Up-Galerie Umweg, Frankfurt am Main

● **16:30–17:40 Uhr | WALK | Innenstadt mit Juliane v. Herz**
EUPHORIA Gesellschaft für Kunst im urbanen Raum mbH, Frankfurt am Main, Kuratorin des Soundprojektes von Emeka Ogboh

● **17:00–18:10 Uhr | WALK | Innenstadt mit Maiken Laackmann**
Teil des DesignStudios Superblak, Frankfurt am Main, Expertin für Augmented Reality, Dozentin an der Hochschule für Gestaltung Offenbach

● **17:00–18:10 Uhr | WALK | Innenstadt mit Asta v. Mandelsloh**
Studentin der Curatorial Studies in Frankfurt am Main, Kuratorische Assistenz bei EUPHORIA

Die Teilnehmer:innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich verbindlich unter ttsp@freitagskueche.de an.

Wir geben ein elektronisches Tour Guide System aus, sodass Abstand zwischen den Teilnehmenden eingehalten werden kann.

1

2

3

Die Talks folgen einem dialogischen Prinzip zwischen Frankfurter Künstler:innen und Gästen aus der kreativen Szene sowie der Wissenschaft. Sie bilden den diskursiven Raum für die Auseinandersetzung mit THIS TOO SHALL PASS von Emeka Ogboh. Drei jeweils 20-minütige Diskussionsrunden wollen Impulse geben, konträre Meinungen beleuchten und Lust machen, sich mit der Arbeit von Emeka Ogboh zu beschäftigen.

● **19:00–20:00 Uhr | TALK | Westhafen**
Thema »Hymne«
unter der Moderation von Julia Clout, Musikwissenschaftlerin, Kuratorin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Die Teilnehmer:innen der Diskussionsrunden werden im Vorfeld auf der Webseite www.thistooshallpass.site veröffentlicht.

● **20:00 Uhr | DARK | Westhafen**
Barbecue Picknick der freitagsküche

● **21:00 Uhr | DARK | Westhafen**
Männer ohne Nerven mit Ata und Emeka Ogboh

Für die Teilnahme ab 19:00 Uhr können Sie unter ttsp@freitagskueche.de gerne verbindlich reservieren.

SO, 11. JULI

Die Bedeutung des öffentlichen Raums wurde den Stadtbewohner:innen im letzten Jahr besonders vor Augen geführt. Den Aufforderungen öffentliche Orte und Menschenansammlungen zu meiden, begegneten Stadtbewohner:innen während des Lockdowns mit physisch distanzierten Gesprächen und Spaziergängen an der frischen Luft. Ausgehend von Emeka Ogbohs künstlerischen Interventionen im Frankfurter Stadtraum, lädt die Alfred Herrhausen Gesellschaft daher zu zwei Diskussionsrunden rund um die Gestaltung, Nutzung und Wirkung des städtischen öffentlichen Raums ein.

Wie, von wem und durch was werden öffentliche Räume definiert und welchem Wandel unterliegt der öffentliche Raum nach der Pandemie, im Zuge des Klimawandels und der Digitalisierung?

● **10:30–11:15 Uhr | TALK | Westhafen**
»Understanding Public Space in the City«
unter der Moderation von Elisabeth Mansfeld, Leitung, Programm Stadt, Alfred Herrhausen Gesellschaft, Berlin

● **11:45–13:00 Uhr | TALK | Westhafen**
»Öffentlicher Raum – (Um)Nutzung und Gestaltung in der Post-Corona-Stadt Frankfurt
unter der Moderation von Anna Scheuermann, Architektin, Kuratorin und Autorin, Architekturkommunikation, Offenbach am Main

Die Teilnehmer:innen der Diskussionsrunden werden im Vorfeld auf der Webseite www.thistooshallpass.site veröffentlicht.

Für die Teilnahme an den Talks können Sie unter ttsp@freitagskueche.de gerne verbindlich reservieren.

SOUNDINSTALLATION ORTE

1 **FRIED-LÜBBECKE-ANLAGE**
TÄGLICH 8–22 UHR

2 **MAIN**
SA, SO 10–18 UHR
1 × PRO STUNDE

3 **MAIN/STATIONEN**

Licht- und Luftbad, Sommerhoffpark, Westhafen, Städel, Eiserner Steg, Deutschherrnufer, Osthafen/Hafenpark, Ich-Denkmal/Gerbermühle

3 **DREIKÖNIGSKIRCHE**
MO 13–18 UHR
DI–FR 10–18 UHR
SA 10–15 UHR

WWW.THISTOOSHALLPASS.SITE